

I.N. 193.569

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Franz Frau Advokat

Dr. Reich. Krensl

Graz. Steiermark  
I, Paradeis 3



Wohnung  
(Straße und Hausnummer)

~~Dorotheenstr. 80~~<sup>III.</sup> Meine Lieben! Berlin, 26. 1. 1902

Ich bin so langsam in Anspruch genommen, dass ich faktisch  
keine Minute Zeit zum Schreiben habe. Stark sind gestern ange-  
kommen und wohnen hier zu Thür mit uns, Schuch d. Mitter können heute  
völlner aus Leipzig morgen. Es fehlen mir empfindlich nur: Meyer allein,  
dann der arme Kämpf. Hoffmann & Kalin. Das hätte gestern  
erleben sollen. Ich dachte noch an Euch: Es wurde nämlich zu Ehren  
meiner Anwesenheit der Evelyn gegeben, eine wundervolle, tief ergriffen-  
de, stimmungsvolle Aufführung (Stärke sprach entfacht, Schuch war aber sehr  
sich ihm rechtzeitig davon verständigt hatte noch nicht angekommen). Es  
war die 75. Aufführung. Total ausverkauft, nicht 1 Sitz war in den vier-  
zigen Reihen unbeseet. Großer Beifall u. viele Thränen im Haus,  
dann waren wir beim "Kauzenauer" in Stärke, Erler, Dringardt etc.  
Schrieben auch zu Euch eine Karte. Die Proben zum Februar nehmen  
eine ganze Zeit in Anspruch. Alles verspricht sich Erfolg u. die Lingo-  
de der Jungen ist eine große. Hoffmann wird zweifellos ein ausgezeich-  
neter Februar. Ihr Lieder Kalin sagt mindestens Maja. Sie  
sind für ihre Aufgaben bestens. Am Mittwoch geschieht auch alles  
Mögliche von der Interessant. Vorläufig ist morgen die Gen. Probe u. Februar  
für 29., 31. Jan. u. -2. Feb. (Mitter, mit 2. Sonntags) angesetzt. Warum Sie Ihnen Briefe  
nicht schicken will ich